Lukas 21

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Er blickte aber auf und sah die Reichen ihre Gaben in den Schatzkasten legen. **2** Er sah aber eine gewisse arme Witwe zwei Scherflein[1] dort einlegen. **3** Und er sprach: In Wahrheit, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle. **4** Denn alle diese haben von ihrem Überfluss eingelegt zu den Gaben Gottes; diese aber hat von ihrem Mangel eingelegt: den ganzen Lebensunterhalt, den sie hatte.

5 Und als einige von dem Tempel sagten, dass er mit schönen Steinen und Weihgeschenken geschmückt sei, sprach er: **6** Diese Dinge, die ihr anschaut – Tage werden kommen, an denen nicht ein Stein auf dem anderen[2] gelassen wird, der nicht abgebrochen werden wird.

7 Sie fragten ihn aber und sagten: Lehrer, wann wird denn das sein, und was ist das Zeichen, wann dies geschehen soll? **8** Er aber sprach: Gebt acht, dass ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen[3] kommen und sagen: „ *Ich* bin es; und die Zeit ist nahe gekommen.“ Geht ihnen nicht nach. **9** Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet, so erschreckt nicht; denn dies muss zuvor geschehen, aber das Ende ist nicht sogleich da.

10 Dann sprach er zu ihnen: Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; **11** und es werden große Erdbeben sein und an verschiedenen Orten Hungersnöte und Seuchen; auch Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel wird es geben.

12 Vor all diesem aber werden sie ihre Hände an euch legen und euch verfolgen, indem sie euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefern, um euch vor Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen. **13** Es wird euch aber zu einem Zeugnis ausschlagen. **14** Nehmt euch nun in euren Herzen vor, nicht vorher darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt; **15** denn *ich* werde euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können. **16** Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden, und sie werden einige von euch zu Tode bringen; **17** und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen. **18** Und *kein* Haar von eurem Haupt wird verloren gehen. **19** Gewinnt eure Seelen[4] durch euer Ausharren.

20 Wenn ihr aber Jerusalem von Heerlagern umzingelt seht, dann erkennt, dass ihre Verwüstung nahe gekommen ist. **21** Dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen, und die, die in ihrer Mitte[5] sind, sollen hinausziehen, und die, die auf dem Land sind, sollen nicht in sie[6] hineingehen. **22** Denn dies sind Tage der Rache, damit alles erfüllt werde, was geschrieben steht. **23** Wehe den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird in dem Land sein und Zorn über dieses Volk. **24** Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sind.

25 Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in Ratlosigkeit bei[7] dem Tosen und Wogen des Meeres; **26** indem die Menschen vergehen vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. **27** Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit[8]. **28** Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.

29 Und er sprach ein Gleichnis zu ihnen: Seht den Feigenbaum und alle Bäume; **30** wenn sie schon ausschlagen, so

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

erkennt ihr von selbst, wenn ihr es seht, dass der Sommer schon nahe ist. **31** Ebenso auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, so erkennt, dass das Reich Gottes nahe ist. **32** Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird *nicht* vergehen, bis alles geschehen ist. **33** Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden *nicht* vergehen.

34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Rausch und Trinkgelage und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbreche; **35** denn wie ein Fallstrick wird er kommen[9] über alle, die auf dem ganzen Erdboden[10] ansässig sind. **36** Wacht aber, zu aller Zeit betend, damit ihr imstande seid, all diesem, was geschehen soll[11], zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.

37 Er lehrte aber die Tage im Tempel, die Nächte aber ging er hinaus und übernachtete auf dem Berg, der Ölberg genannt wird. **38** Und das ganze Volk kam frühmorgens im Tempel zu ihm, um ihn zu hören.

Fußnoten

1. Griech. Lepton (s. Anhang).
2. W. Stein auf Stein.
3. W. aufgrund meines Namens.
4. O. eure Leben.
5. D. h. in Jerusalem.
6. D. h. nach Jerusalem.
7. O. vor, o. wegen.
8. O. mit großer Macht und Herrlichkeit.
9. A.l. hereinbreche * wie ein Fallstrick, denn er wird kommen.
10. O. angesichts der ganzen Erde (o. des ganzen Landes).
11. O. im Begriff ist zu geschehen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de